

Ressort: Lokales

Seehofer will nicht Sündenbock für Wahlniederlage sein

München, 06.10.2018, 00:06 Uhr

GDN - Eine Woche vor der Landtagswahl in Bayern wehrt sich der CSU-Vorsitzende Horst Seehofer gegen den Vorwurf, für die schlechten Umfragewerte seiner Partei verantwortlich zu sein. "Ich habe mich in den letzten sechs Monaten weder in die bayerische Politik noch in die Wahlkampfführung eingemischt", sagte Seehofer der "Süddeutschen Zeitung" (Samstagsausgabe).

"Das ist das persönliche Vorrecht des Ministerpräsidenten Markus Söder. Er ist zuständig für strategische Überlegungen im Wahlkampf." Seehofer hat in der CSU zuletzt an Ansehen eingebüßt. Auf dem Parteitag im September signalisierten die Delegierten Unterstützung für den Spitzenkandidaten Söder. Seehofer hingegen wurde kritisiert. Seine Migrationspolitik und der Streit mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) um die Zurückweisung von Flüchtlingen im Juni seien der Grund schlechter Umfragewerte für die CSU, hieß es in Söders Umfeld. Seehofer wiederum will es nicht auf sich sitzen lassen, dass Berlin schuld sein soll am drohenden Debakel in München, also er selbst. "In der Migrationsdebatte und bei der Frage der Zurückweisung von Flüchtlingen an der Grenze haben wir bis August alles gemeinsam gemacht", sagte er. "Die Parteiführung, die Landesgruppe, die Landtagsfraktion, alle waren eingebunden. Das geschah nicht gegen, sondern auf Bitten aus Bayern." Im jüngsten ZDF-Politbarometer kam die CSU erneut nur auf 35 Prozent der Stimmen, bei Infratest sogar nur auf 33 Prozent. Sollte sich diese Prognose bestätigen, könnte das Seehofer nach Ansicht vieler Kommentatoren den Parteivorsitz und den Posten als Bundesinnenminister kosten. Für solche Überlegungen sehe er keinen Anlass, sagte Seehofer. Als Innenminister könne er große Erfolge vorweisen: "Ich bin rundum zufrieden." Er gehe davon aus, dass die CSU bei der Wahl "immer noch gut abschneiden" könne.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112976/seehofer-will-nicht-suendenbock-fuer-wahlniederlage-sein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com